

LightScribe

für Relax Vision und Media Manager

ab Version 5

Bedienungsanleitung

Rechtliche Hinweise

Wir empfehlen Ihnen, die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung genau zu beachten, um Bedienungsfehler auszuschließen.

Wir haben sehr große Sorgfalt auf die Programmierung und die Prüfung dieses Programms verwendet.

Da eine völlig fehlerfreie Anwendungssoftware nach bisherigen Erkenntnissen nicht unter allen Umständen und jederzeit gewährleistet werden kann, können wir leider nicht völlig ausschließen, dass sich Mängel eingeschlichen haben. MacroSystem Digital Video GmbH und deren Fachhändler gewährleisten daher nicht die störungsfreie Anwendung des Produktes bzw. dessen völlige Fehlerfreiheit.

Soweit dies möglich ist, werden wir festgestellte Fehler durch Überarbeitung der Programmierung beseitigen lassen und den betroffenen Kunden die neue Software ggf. kostenlos zur Verfügung stellen.

Sachmängelansprüche verjähren in 24 Monaten bei neu hergestellten Sachen. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz längere Fristen vorschreibt sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Lieferers und bei arglistigem Verschweigen eines Mangels.

Der Besteller hat Sachmängel gegenüber dem Lieferer unverzüglich schriftlich zu rügen. Aufwändersatzansprüche für die Fehlersuche werden nur nach vorheriger Abstimmung mit der Geschäftsleitung der MacroSystem Digital Video GmbH anerkannt.

Darüber hinausgehende Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Ansprüche aus anderem Grund als neu festgestellten Softwaremängeln.

Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die aufgrund anderer besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Besteller oder von Dritten unsachgemäß Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

Wir übernehmen keine Haftung für einen möglichen Daten- oder Zeitverlust und daraus eventuell entstehende Folgeschäden, denn wir haben keinerlei Einfluss auf die korrekte Programminstallation und -bedienung durch den Kunden. MacroSystem Digital Video GmbH und deren Fachhändler sind folglich nicht haftbar für Fehler sowie unbeabsichtigte Beschädigungen in Verbindung mit der Installation oder Anwendung des Programms Relax Vision bzw. Bogart SE.

Schadens- und Aufwändersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind also ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Weder MacroSystem Digital Video GmbH noch deren Fachhändler sind für Schäden aus direkter oder indirekter Folge, die aus dem Gebrauch der Software oder der Bedienungsanleitung entstehen, verantwortlich. Dies gilt insbesondere für entgangenen Gewinn und Aufwändersatz.

Jegliche stillschweigende Gewährleistung ist ausgeschlossen, einschließlich der Gewährleistung auf Eignung der Software bzw. der Bedienungsanleitung für einen bestimmten Zweck.

Bitte beachten Sie daher, dass Sie Ihr Videomaterial vor Ingebrauchnahme des Gerätes sichern. Wir empfehlen, das Videomaterial nicht zu löschen, bzw. zuvor eine Sicherungskopie zu erstellen.

Da sich nach der Drucklegung des Handbuchs eventuelle Änderungen in der Software ergeben haben, können die Darstellungen und Beschreibungen der Funktionen in diesem Handbuch von der Software abweichen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Was ist LightScribe	5
1.1 Unterstützt mein Laufwerk LightScribe	5
2. LightScribe unter RelaxVision	5
2.1 Starten von LightScribe	5
2.2 Das Menü „LightScribe Druck“	5
3. LightScribe im MediaManager	7

Da sich nach Drucklegung dieses Handbuchs eventuell Änderungen in der Software ergeben haben, können Darstellungen und Beschreibungen der Funktionen in diesem Handbuch von der Software abweichen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1. Was ist LightScribe?

LightScribe ist eine Möglichkeit die Oberfläche einer Disk zu bedrucken. Diesen Druck können Sie direkt in Ihrem Blu-ray- oder DVD-Laufwerk durchführen und benötigen daher keinen extra Drucker.

Zum Bedrucken von CDs, DVDs oder BDs mit LightScribe müssen diese allerdings eine besondere Oberflächenbeschichtung aufweisen, denn das Bedrucken wird durch den Laser des Brenner-Laufwerkes erreicht. Der damit in der Beschichtung eingebrannte Text ist einfarbig grau bis schwarz. Diese Beschriftung kann nicht mehr gelöscht werden, die Disk allerdings mehrmals bedruckt werden, wobei sich dadurch die Texte übereinander legen. Mit LightScribe bedruckte Medien sollten nicht dauerhaft dem Sonnenlicht ausgesetzt werden, da das Druckbild dadurch verblassen kann.

Wie oben bereits erwähnt, werden für den Druck mit LightScribe geeignete Medien benötigt. Die Rohlinge besitzen meist in der Kennung den Zusatz LightScribe, z.B. DVD+R 16X Speed 4,7 GB LightScribe. Zudem benötigen Sie einen LightScribe fähigen Brenner in Ihrem DVC oder Casablanca System. Die in aktuellen DVC und Casablanca Geräten eingesetzten Blu-ray Laufwerke unterstützen in der Regel den LightScribe Druck. Andernfalls ist eine Erweiterung mit einem externen Brenner mit LightScribe-Unterstützung möglich.

1.1 Unterstützt mein Laufwerk LightScribe?

Wenn Sie feststellen möchten, ob Ihr DVD-/BD-Laufwerk LightScribe unterstützt, können Sie dies durch das Menü „LightScribe Druck“ prüfen lassen.

Öffnen Sie das Menü „LightScribe Druck“ (lesen Sie dazu „Starten von LightScribe“) und beachten Sie links unten in dem Menü das Statusfeld.

In diesem Feld werden Mitteilungen zum Stand des Druckverlaufs angegeben. Unterstützt das Laufwerk in Ihrem Gerät die LightScribe-Funktionalität nicht, erhalten Sie die Meldung: „Es wurde kein Laufwerk mit LightScribe Unterstützung gefunden“. Andernfalls können Sie mit Ihrem Laufwerk den Druck durchführen.

Sofern Sie die Typenbezeichnung Ihres Laufwerks kennen, können Sie alternativ im Internet die entsprechende Produktseite aufrufen und sich über die technischen Spezifikationen informieren. Viele Hersteller geben dort die Unterstützung von LightScribe an.

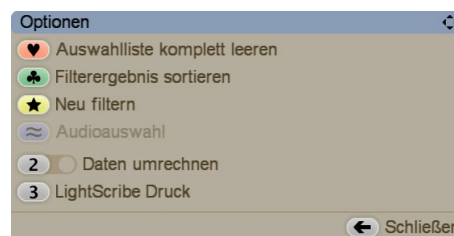
2. LightScribe unter RelaxVision

RelaxVision bietet Ihnen ab der Version 5.3 eine einfache Unterstützung, um entsprechend geeignete CDs oder DVDs

auf der Oberseite bedrucken zu können. Die Texte, die für Ihre Disk verwendet werden, ergeben sich aus den Texten von Ihrem Film. Es kann dabei der Filmmname, der Episodename und die Filmbeschreibung verwendet werden. Die Positionierung der Texte ist durch das Druckmenü vorgegeben und wird durch die Anzahl der hinzugefügten Filme beeinflusst. Es handelt sich hierbei um eine Funktion die im Standardumfang von RelaxVision 5 enthalten ist.

2.1 Starten von LightScribe

LightScribe können Sie über das Filmarchiv öffnen. Gehen Sie dort in die Filmzusammenstellung für eine Video DVD oder Blu-ray. Hier wählen Sie den Film oder die Filme für die Erstellung Ihrer Disk aus. Wenn Sie dies gemacht haben dann können Sie über Optionen „LightScribe Druck“ das Druckmenü öffnen.



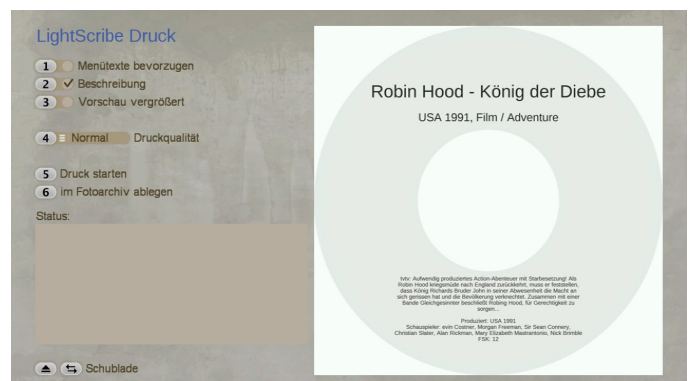
In dem Druckmenü werden die Filme berücksichtigt, die Sie vorher für die DVD/Blu-ray Zusammenstellung ausgewählt haben.

Ob Ihr im System benutztes DVD Laufwerk das Drucken im LightScribe Verfahren unterstützt, können Sie dem Statusfeld in diesem Menü entnehmen.

2.2 Das Menü „LightScribe Druck“

Nachdem Sie das Menü Drucken geöffnet haben, sehen Sie dieses Menü.

Es zeigt Ihnen auf der linken Seite die Einstellmöglichkeiten, sowie ein Statusfeld und auf der rechten Menüseite eine Vorschau des Druckes. In diesem quadratischen Anzeigebereich wird im Hintergrund ein stilisiertes Bild von einem Rohling angezeigt und im Vordergrund maßstabsgerecht die jeweilige Schrift.



Wird Ihnen auf der rechten Seite keine Beschriftung in der Vorschau angezeigt, so haben Sie noch keinen Film in dem Menü der Filmzusammenstellung ausgewählt.

Das Layout inkl. der Schriftgröße passt sich automatisch an die von Ihnen ausgewählten Filme an.

Es gibt dabei folgende Varianten:

- 1 Film – es werden die Informationen Filmname, Filmzusatz (Jahr oder Episode) und die Filminformation gedruckt. Sollte der Platz für die gesamte Filminformation nicht ausreichen, wird diese automatisch gekürzt.
- 2-4 Filme – es werden nur die Informationen von Filmtiteln und Filmzusätze (Jahr oder Episode) gedruckt.
- >4 Filme – es werden nur die Filmtitel, Filmzusätze (Jahr oder Episode) der ersten 4 Filme gedruckt.
- 2-4 Episoden einer Serie – es wird der Name der Serie, der gemeinsame Zusatztext und die Namen aller Episoden gedruckt.
- 5-12 Episoden einer Serie – es wird der Name der Serie und die Namen aller Episoden gedruckt.



Menütexte bevorzugen (1):

Hiermit können Sie die Texte bevorzugen, die im DVD-Menüeditor für die Bildchen bzw. den Schalter eingegeben oder geändert wurden. Die Texte können Sie im Menü „Disk-Menü bearbeiten“ ändern. Sie Erreichen dieses Menü bevor Sie eine Disk brennen werden. Wurden keine Texte geändert, werden die normalen EPG-Texte weiterhin verwendet.

Wenn Sie in dem DVD Menüeditor den Text für den Schalter ändern, ändern Sie dadurch den Text für Ihren Druck.



Wie Sie den Text im DVD-Menüeditor ändern, entnehmen sie bitte dem Handbuch zu RelaxVision.

Beschreibung (2):

Die Beschreibung ist der Text der den wesentlichen Inhalt des Filmes kurz erklärt. Sie können mit dieser Einstellung den Beschreibungstext ein- oder ausblenden. Bei 2 oder mehr Filmen wird er allerdings generell nicht angezeigt.

Dieser Text wird von Ihrem EPG vorgegeben und kann inhaltlich nicht verändert werden. Der Umfang und der Inhalt dieser Beschreibung ist abhängig davon welches EPG sie verwenden.

Vorschau vergrößert (3):

Die Vorschau zeigt normalerweise die Darstellung des kompletten Druckes. Wollen Sie die Vorschau vergrößern, so wird sie so dargestellt, dass noch alle Texte in den Vorschaubereich eingeblendet werden um die Lesbarkeit zu erhöhen; die Schärfe beim eigentlichen Druck ist weit höher als bei der Vorschau auf dem Bildschirm.

Druckqualität (4):

Die Druckqualität kann in verschiedene Stufen eingestellt werden. Damit beeinflussen Sie den Kontrast des Ausdrucks. Die Einstellung „Maximal“ hat den dunkelsten Ausdruck. Der LightScribe Rohling besitzt auf der Innenseite einen Code den das Laufwerk ausliest und damit eine eindeutige Startposition des Druckes gewährleistet. Dadurch haben sie die Möglichkeit den Ausdruck auch mehrmals auszuführen um das Erscheinungsbild auf dem Rohling zu intensivieren. Bei mehrmaligem Ausdruck auf ein Medium kann es vorkommen, dass kleine Texte unscharf wirken.

Druck starten (5):

Damit starten Sie den Ausdruck auf Ihr LightScribe Medium. Daraufhin erfolgt eine Prüfung von Laufwerk und Medium. Wenn sie eine Disk bedrucken wollen, muss diese mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden. Dies ist notwendig, da die Oberseite durch den Laser bedruckt wird und dieser nur so an die Oberseite gelangt. Haben Sie die Disk anders eingelegt, so werden Sie durch eine Statusmeldung darauf hingewiesen.

Vor dem eigentlichen Druck werden die nötigen Meldungen in der Statuszeile ausgegeben.

Mit Start des eigentlichen Drucks, wenn also alle Vorabprüfungen erfolgreich durchgeführt sind, wird ein Fortschrittsbalken dargestellt.

Im Fotoarchiv ablegen (6):

Wenn Sie Ihre Druckvorlage nicht drucken wollen oder können, so haben Sie auch die Möglichkeit diese als Bilddatei in das Fotoarchiv abzulegen. Sie exportieren damit den Ausdruck in das Fotoarchiv in einen Ordner mit dem Namen „Druck“. Darin finden Sie alle Ihre abgelegten erstellten Disks. Das Foto bekommt dabei den Namen des ersten verwendeten Filmes. Haben sie mehrere Drucke einer Gestaltung exportiert so haben alle Bilder die gleiche Bezeichnung.

Die Bilder aus dem Fotoarchiv können Sie dann exportieren und z.B. an einem Computer weiter bearbeiten oder ausdrucken. Somit können Sie auch eine Disk beschriften, auch wenn Sie keine LightScribe Median besitzen oder Ihr Laufwerk diese Funktion nicht unterstützt. Das Bild im Fotoarchiv hat ein größeres Format als für die Disk benötigt wird. Dadurch hat das Bild aber eine bessere Auflösung. Das Bild sollte daher von einem PC über ein Druckprogramm für den Rohling vorbereitet (skaliert) werden.

Auch wenn es auf eine Klebevorlage gedruckt werden soll, muss es von einem entsprechenden PC Programm auf die Größe skaliert werden.

Status:

In diesem etwas größeren Feld, werden Ihnen Statusmeldungen wenn das System arbeitet, oder wenn andere Informationen für Sie von Nutzen sind, in Textform ausgegeben. Achten Sie auf dieses Feld, es informiert Sie wenn eine Aktion durchgeführt wird, oder warum sie nicht möglich ist. Sie können diesem Feld entnehmen, wenn Ihr Laufwerk für den LightScribe Druck nicht geeignet ist. Ebenso wenn der Ausdruck startet, noch keine Disk im Laufwerk, oder dieses falsch herum eingelegt wurde. Wenn Sie die Druckvorlage in das Fotoarchiv ablegen wird Ihnen hierzu ebenso der Erfolg angegeben.

Schublade:

Mittels der angegebenen zwei Tasten, können Sie die Schublade öffnen bzw. schließen. Haben Sie eine Tastatur angeschlossen so geht dies auch mit der Taste F4.

3. LightScribe im Media Manager

Auch im Media Manager des Bogart Systems finden Sie an gleicher Stelle die Funktion für den LightScribe Druck. Der Media Manager auf den Bogart Systemen wird in der Regel nur Szenen und Filme beinhalten die von Bogart exportiert wurden.

Diese Filme besitzen daher keine EPG-Texte, wie sie unter RelaxVision vorkommen.

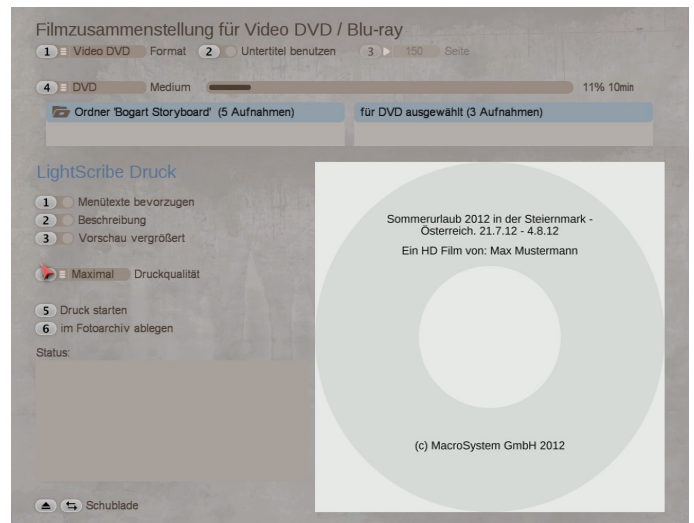
Dennoch können Sie diese Druckfunktion nutzen.

Es wird Ihnen bei einem Bogart Film zwar nur der Szenen- oder Storyboardname der verwendeten Filme zum Drucken angezeigt, aber das reicht für die Beschriftung der Disk aus. Benennen Sie den Filmmamen vor dem Hinzufügen für die Erstellung einer Disk im Filmarchiv um, ist der Drucktext damit beliebig zu gestalten.

Nennen Sie den Film z.B. „Sommerurlaub 2012 in der Steiermark – Österreich“ und fügen ihn in der Filmzusammenstellung zur Disk hinzu, so steht dieser Text dann im LightScribe Druck zur Verfügung.

Tip: Auch wenn Sie nur einen Film auf die Disk gebrannt haben oder brennen wollen, können Sie dennoch für die Bedru-

ckung der Disk zwei oder drei Filme hinzufügen und somit die weiteren Filmmamen als Texte für den Druck verwenden.



MacroSystem Digital Video GmbH
www.macrosystem.de

LightScribe-09/2012